

licht¹⁾. Es heißt darin wörtlich: »To prove this conclusion I blew a strong current of air through a tube into the flame of a Bunsen burner and collected the air in a beaker glass or a balloon. I was thus able in a few seconds to collect enough ozone to readily identify it by its intense odor and by the common tests.«

Aus leicht ersichtlichen Gründen wurde die Flamme klein und der Luftstrom stark gewählt, so daß das obere Drittel der Flamme ganz flach gedrückt wurde. Nach diesem Prinzip hatte ich seinerzeit einen billigen Ozonerzeugungsapparat konstruiert, welcher in Amerika patentiert wurde. So oft ich auch seither Kollegen diese Ozonbildung demonstriert hatte, wurde niemals der geringste Zweifel laut, daß wirklich Ozon vorliege.

¹⁾ American Journal of Science **49**, Mai 1870. Um ungefähr dieselbe Zeit hat auch Than in Ungarn diese Beobachtung gemacht, wovon ich erst später Kenntnis erhielt.

Berichtigungen.

- Jahrgang **42**, Heft 14, S. 3800, 160 mm v. o. lies: »Phenylsenföloxyds« statt »Phenylsenföls«.
- » **42**, » 14, » 3820, 114 mm v. o. lies: » $C_2H_5O.SNa$ « statt » C_2H_5CSNa «.
- » **42**, » 14, » 3822, 85 mm v. o. lies: » $CH_3.C_6H_4.SO_2.Na$ « statt » $CH_3.C_6H_3.SO_2.Na$ «.
- » **42**, » 14, » 3822, 131 mm v. o. lies: » $2Na_2SO$ « statt » Na_2SO «.
- » **42**, » 14, » 3823, 41 mm v. o. lies: » H_2O « statt » H_2N «.
- » **42**, » 14, » 3823, 165 mm v. o. lies: »0.0574 AgBr« statt »0.0474 AgBr«.